



OHRENSCHMERZEN

Liebe Eltern,

das Vorgehen bei Ohrenschmerzen, aber auch einer Mittelohrentzündung ist folgendermaßen:

- **Schmerz- und Entzündungshemmung**

Wir brauchen ein Medikament, das gut gegen Schmerzen hilft und auch entzündungshemmend wirkt. Gute Erfahrungen haben wir hier mit Ibuprofen (Ibuprofen®, Nurofen®, Ibuflam®, Dolormin®), was sie für einige Tage dreimal täglich geben dürfen..

- **Belüftung**

Zwischen Nasen-Rachen-Raum und Ohr gibt es einen Verbindungskanal (*Tuba auditiva*), der für die ordentliche Belüftung des Mittelohrs zuständig ist. Hat man Schnupfen, sind die Nasenschleimhäute angeschwollen. Oft ist auch dieser Verbindungskanal betroffen, so dass man Druck auf dem Ohr verspüren kann. Abhilfe kann man mit gewöhnlichen abschwellenden Nasentropfen/-spray (Otriven®, Olynth®, Nasivin®, Nasic®) schaffen, nicht mehr als dreimal täglich und nicht länger als eine Woche, .

In über 80 % der Fälle sind solche Infektionen viral bedingt. Die Beschwerden sollten wir auf diese Weise innerhalb von wenigen Tagen gut in den Griff bekommen. Wenn die Beschwerden im Verlauf trotz Medikation zunehmen oder sich der Allgemeinzustand doch verschlechtert, sollten wir uns das Kind anschauen.

Eine Indikation für eine antibiotische Therapie bei Mittelohrentzündung (*Otitis media acuta*) ist mittlerweile das Alter unter 6 Monaten oder zunehmend schlechter Allgemeinzustand des Kindes ohne Besserung auf Schmerzmedikation.